

Begleitprogramm zur Ausstellung

Capitol-Kino: Kuratorium Erinnern, Forschen und Gedenken zeigt den Film „Das radikal Böse“

■ **Herford** (nw). Wie werden aus ganz normalen jungen Männern Massenmörder? Warum verweigerten so wenige den Befehl, obwohl es ihnen freigestellt war? Der Film „Das radikal Böse“ von Oscar-Gewinner Stefan Ruzowiczky ist ein erschütternder Film über Täter, die auch zu Opfern eines Systems wurden, das radikal böse war. „Das radikal Böse“ vermittelt nicht nur Wissen über die Einsatzgruppen des NS-Regimes, sondern generell über die Faktoren, die dazu führen können, dass ein Mensch Kriegsverbrechen be-

geht. Bis zum 15. Juli kann dieser Film mit Schulklassen und anderen Gruppen im Capitol-Kino Herford, Elisabethstraße 1a, nach Absprache zu gewünschten Terminen besucht werden. Vor oder nach dem Film empfiehlt sich ein Besuch in der Ausstellung, die 90 Minute dauert. Der Eintritt kostet 3,50 Euro pro Person. Terminabsprachen über die Gedenkstätte Zellentrakt, Tel. (052 21) 18 92 57 oder info@zellentrakt.de. Weitere Informationen und Bilder:

[www.wfilm.de/
das-radikal-boese](http://www.wfilm.de/das-radikal-boese)